

**Nicht nur das alte Lied!**  
**Eine zeitgemäße Version des Kultschlagers „Worte, nur Worte“**  
**mit Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich**

Hamburg/Berlin, im August 2010 - Alles beginnt ganz harmlos. In dem Live-Hörspiel „Die drei ??? und der seltsame Wecker“ wollen Jens Wawrczeck als Peter Shaw und Andreas Fröhlich als Bob Andrews eigentlich nur eine defekte Karaoke-Anlage reparieren. Stattdessen landen die zwei in einer ebenso verblüffenden wie erotischen Karaoke-Nummer des Kultschlagers „Worte, nur Worte“.

Das Liebesduett der beiden – ein Welterfolg des italienischen Komponisten Gianni Ferrio – entfachte Abend für Abend beim Publikum tosende Begeisterungstürme und Standing Ovationen. Zuletzt am 21. August auf der Berliner Waldbühne vor mehr als 15.000 Zuschauern. Dem Wunsch der Fans nach einer CD-Veröffentlichung kommen Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich jetzt nach: Ihre Interpretation von "Worte, nur Worte" ist ab sofort als Studio-, Dancefloor- und Instrumentalversion übers Internet erhältlich ([www.wortenuurworte.de](http://www.wortenuurworte.de)) und vermutlich nicht nur für Fragezeichen-Fans schon jetzt Kult.

Das italienische Original „Parole, Parole“ stammt aus der Feder des Autorenduos Leo Chiosso und Giancarlo Del Re und wurde 1972, präsentiert von Mina und Alberto Lupo, sofort zu einem Hit. Zahlreiche Interpreten folgten mit Cover-Versionen in ihrer jeweiligen Landessprache: In der französischen Version von 1973 fand das gesangliche Katz und Maus- Spiel zwischen Dalida und Alain Delon statt, und im selben Jahr erschien auch die deutsche Fassung, „Worte, nur Worte“ von Eckart Hachfeld und Wolfgang Hofer. Den weiblichen Part übernahm wieder Dalida, ihr männliches Gegenüber war diesmal Friedrich Schütter. „Parole, Parole“ wurden ins Japanische, Türkische, Portugiesische, Spanische und von dem Schriftsteller Cees Nooteboom ins Holländische übersetzt. In jeder Sprache gelang dem Lied ein sofortiger Einstieg in die Charts und ein langanhaltender Erfolg.

Die Version, mit der sich Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich jetzt in die illustre Liste ihrer Vorgänger einreihen, setzt neue Maßstäbe: Wawrczeck & Fröhlich verlassen hier nicht nur das vertraute Frau-Mann-Schema und brechen lustvoll das ein oder andere Tabu, auch musikalisch bieten sie einen ganz ungewöhnlichen Hörgenuss. Neben der perfekt arrangierten klassischen Variante, wird der Zuperfly-Remix auch die Anhänger der Club-Szene begeistern.

Spätestens, wenn Andreas Fröhlich mit Inbrunst beteuert –„Ich bete dich an. Es ist mein Schicksal, bei Dir zu bleiben, dich zu lieben, für immer“, und Jens Wawrczeck kokett kontert: „Worte, nur Worte, leere Rederei. Das alte Lied“ ist klar, dass das Duo Wawrczeck/Fröhlich Rocky Beach hinter sich gelassen hat und noch einiges an (gesanglichen) Überraschungen bereit hält.

**Auftritte Wawrczeck&Fröhlich mit „Worte, nur Worte“**

Sonnabend, 11. September in Hamburg im Rahmen der „Hamburger Theaternacht“) um 21.00 Uhr und 22.50 Uhr im Ernst Deutsch Theater (U-Bahn-Haltestelle Mundsburg)

Dienstag, 14. Dezember in Köln im Rahmen der Benefiz-Veranstaltung „Cover me“ im Palladium

Pressekontakt (weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewanfragen)

Kühl PR

Nina Kühl

Email: [nina.kuehl@kuehlpr.de](mailto:nina.kuehl@kuehlpr.de)

Tel. 040-63 97 66 01 oder 0172-42 63 188

Web: [www.kuehlpr.de](http://www.kuehlpr.de)